



Posener Tageblatt

(Posener Warte)

mit illustrierter Beilage: „Die Zeit im Bild“.

Postfachkonto für Deutschland

Anzeigenpreis: Petitzeile (38 mm breit) 45 Gr.

Ercheint an allen Werktagen.

Postfachkonto für Polen

Bezugpreis monatlich bei der Geschäftsstelle 5.— z. bei den Ausgabestellen 5.25 z. durch Zeitungsboten 5.50 z.

Verantwortliche Redakteur: Tageblatt Posen.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezogner keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Ein- und Mehrschar-Pflüge alle Pflug-Ersatz-Teile liefert sofort ab Lager Woldemar Günter

Zwischen 1935 und 1940.

Von unserem römischen Korrespondenten Gustav W. Eberlein.

Rom, Anfang Juni.

Der Militärmarfch mit Propellerbegleitung, den der Duce seiner schwarzen Kammer vorpfeilt, der zweieinhalbstündige Trommelwirbel bei offenem Fenster, die Fanfaren zur Diplomatenloge hinauf hat das Ausland aufhorchen lassen.

Die Rede, so betonte Mussolini gleich zu Anfang, werde notwendig, aufreizend und vergnüglich sein. Und das war sie auch. Vergnüglich für das faschistische Italien, aufreizend für die anderen.

Seine vollendetes Autokratentum schließt, das ist kein Widerspruch zu dem oben Gesagten, Zuträgerereien und Einflüsterungen nicht aus, ja, sein impulsives Temperament läßt ihn die zugeworfenen Bälle sogar geschickt auffangen und nach einer wohlüberlegten Richtung spielen.

Die Geschichte von der angeblichen Stahlhelmtafel „Bon Triest bis Riga“ hatte kein langes Leben, denn die Stahlhelmer in Berlin trugen überhaupt keine Tafeln herum. Mussolini wird ein solches Dementi auch ohne weiteres zur Kenntnis nehmen.

„Ich gebe ihr die demographische Peitsche!“ Abwehr auf Junggesellen und kinderlose Ehen. Abkehr von den Städten und der Industrie. Bekämpfung der Volkskrankheiten und des Alkohols. Hier könnte man

Der unruhige Baltan.

Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Jugoslawien und Albanien. — Die jugoslawische Gesandtschaft abgereist. — Italien vermittelt. — Anfrage an den Völkerbund. — Zurückhaltung in London.

Wie aus Tirana gemeldet wird, sind die diplomatischen Beziehungen zwischen Albanien und Jugoslawien abgebrochen worden.

Die unmittelbare Ursache des Bruches ist die vor einigen Tagen erfolgte Verhaftung des Dolmetschers der jugoslawischen Gesandtschaft, Jurastowitsch, der trotz wiederholter Proteste und eines Ultimatus nicht freigelassen wurde.

Wenn auch im Augenblick kein Grund zu ernstlichen Befürchtungen besteht, so unterliegt es doch keinem Zweifel, daß die Stimmung auf beiden Seiten sehr gereizt ist.

Tirana, 7. Juni. Die albanische Regierung veröffentlicht ein Kommuniqué, in dem sie ihren Standpunkt in dem Disput mit Jugoslawien darlegt und ihre Absicht verkündet, die Angelegenheit dem Völkerbund vorzutragen.

Belgrad, 7. Juni. Gegenüber der Versicherung des albanischen Gesandten in Belgrad, Tzena Beg, daß der verhaftete Dolmetscher freigelassen worden sei, erklärte das jugoslawische Außenministerium, daß ihm darüber nichts bekannt sei.

Das Personal der Gesandtschaft traf heute morgen in Cattaro ein und wird von dort nach Belgrad weiterreisen. Tzena Beg war heute morgen noch in Belgrad. In hiesigen politischen Kreisen rechnet man mit der Sperrung der Grenze.

Die jugoslawische Regierung hat auch ihre Konsuln in Stutari, Balona und Cortsa angewiesen, Albanien zu verlassen. Die Vertretung der jugoslawischen Interessen, daß sich der Volksvermehrter mit der Hebung der Lebenshaltung, die gleichzeitig angestrebt wird, in einen circulus vitiosus begibt, denn die naturgeschichtliche Erscheinung, daß bei steigender Lebenshaltung die Geburtenziffer sinkt, kann auch durch einen Ducebefehl nicht fortgewiesen werden.

Die faschistische Miliz, die jährlich automatisch durch das Heranwachsen der Kindergruppen, der Balilla, und den Uebertritt der Jugendwehr zu den Kampftruppen um einige Divisionen anwächst, muß zu dem königlichen Heer addiert werden, ebenso die neuerdings beträchtlich verstärkten Polizeitruppen. „Zu einem bestimmten Zeitpunkt müssen wir 5 Millionen Mann aufstellen können, die Marine muß verstärkt werden, die Luftwaffe so mächtig, daß ihre Flügel die Sonne verdunkeln und der Donner der Motoren jeden feindlichen Propellerlärm übertönt.“

„Junges Faschist, diene deinem Vaterland durch Eintritt in die Luftwaffe!“ In riesigen elektrischen Buchstabenketten ist der Corso in Rom überspannt. „Im Schatten der bewaffneten Flügel ruhen Macht und Sicherheit Italiens!“

„Dann, wenn wir zwischen 1935 und 1940 auf dem Punkte angelangt sind, den ich den Kreuzungspunkt der europäischen Geschichte nennen möchte, dann können wir unsere Stimme hören lassen, dann werden wir endlich unsere Rechte anerkannt sehen! Einige Jahre braucht es, um uns darauf vorzubereiten!“

essen wird Frankreich übernehmen. Dem albanischen Gesandten wurde vom jugoslawischen Außenministerium die Weisung erteilt, Belgrad zu verlassen.

Italiens Vermittlungsversuche.

Mailand, 8. Juni. Der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Belgrad und Tirana wird in Rom dahin aufgefaßt, daß er nicht unbedingt zu einer Tragödie führen müsse.

Was die Vorgeschichte des Konflikts anbelangt, so erfährt man jetzt, daß die italienische Regierung sowohl in Albanien wie auch in Jugoslawien beruhigend und mäßigend zu wirken versucht hat.

„Offenbar hielten die Herren in Belgrad ihr Doppelspiel für besonders schlau,“ sagt der „Corriere della Sera“ und teilt weiter mit, daß der italienische Gesandte in Belgrad den Unmut seiner Regierung deutlich zum Ausdruck gebracht habe.

Zurückhaltung in London.

London, 8. Juni. Die Presse hält ihre Kommentare zum Abbruch der Beziehungen zwischen Jugoslawien und Albanien fast voll zurück, was auf die Abwesenheit Chamberlains zurückzuführen ist.

Genf, 8. Juni. Der Generalsekretär des Völkerbundes bekam gestern ein Telegramm der albanischen Regierung, die ihm die Verhaftung des albanischen Staatsbürgers Bul Djurastowitsch in Durazzo und die Abreise der jugoslawischen Gesandtschaft aus Tirana zur Kenntnis bringt.

Diplomatisch gesprochen: Italien ist noch nicht ganz fertig. Aber bald. Dann kann es losgehen. Es bleibt nun jedermann unbenommen, sich unter dem geheimnisvollen Kreuzungspunkt der europäischen Geschichte vorzustellen, was ihm beliebt, die hinzugefügten Jahreszahlen sind aber immerhin geeignet, das Dunkel zu erhellen.

„So oder so, man wird uns brauchen und uns — war es nicht vor 1915 ähnlich? — freiwillig anbieten, was wir immer vergeblich anstrebten. Oder wir nehmen es uns. Niemals aber kämen wir zu unserem Ziel, wenn wir im entscheidenden Augenblick nicht ein Schwert in die Woge zu werfen hätten!“

So sieht, wie ich glaube, Mussolini in die Zukunft. Für die große Stunde erzieht er sein Volk. Nur dem Starken, das weiß er, gehört die Welt. Stark sein, heißt nicht unbedingt Angreifer sein. Treibt Italien zum Krieg? Nein. Es will aber auch nicht vom Kriege überrascht werden, nicht einmal von einem Kriege der anderen, denn zu frisch ist noch die Erinnerung an einen Strudel, der abseits liegende Völker in sich hineinschleift, sie möchten wollen oder nicht.

Ueber die Gründe der zweiten polnischen Inflation.

Seit die Krise, die durch Einführung des Bloth im Jahre 1924 und den Sturz der neuen Satula im Jahre 1925 im gesamten polnischen Wirtschaftsleben auftrat, langsam abzulauen beginnt, beschäftigen sich Wirtschaftspolitiker und Praktiker intensiv damit, die Gründe und Ursachen der sogenannten zweiten polnischen Inflation zu analysieren.

Viel Licht auf die ganze Sache wirft die Polemik, die in den letzten Monaten zwischen dem Präses der Staatsbank, St. Karpiński, und dem Finanzminister aus der kritischen Zeit, W. Grabski, anlässlich der polnisch-amerikanischen Verhandlungen über eine Anleihe, geführt wurde.

Herr Grabski hat unlängst zwei Artikel im „Kuch Prawniczy i Ekonomiczny“ veröffentlicht, die schwerwiegende Vorwürfe gegen die Tätigkeit der Bank Polska vor dem Blothsturz im Sommer 1925 enthalten.

Die Schuld daran, daß die Bank Polska sowohl im Juli als auch im November 1925 faktisch außerstande war, dem Valutasturz mit hinreichender Wirksamkeit entgegenzutreten, legt Herr Karpiński der damaligen Regierung, der ja Grabski angehörte, bei.

Auf diese Ausführungen antwortete nun Herr Grabski im „Kurjer Warszawski“, wo er seinen Standpunkt aufrecht erhält und erklärt, daß die Bank Polska trotzdem imstande gewesen wäre, zu intervenieren.

Um seinen Vorwurf der Kreditinflation zu rechtfertigen, weist Herr Grabski auf das rasche Tempo hin, in welchem die Wechselkurse der Bank Polska in verhältnismäßig kurzer Zeit und trotz der Mißernte im Jahre 1924 stiegen.

Die Ermordung Wajlows.

Warschau, 9. Juni (A. W.) Die Leiche des Gesandten Wajlow ist im Weißen Saale der Gesandtschaft aufgebahrt worden. Am Nachmittag wurde ein prächtiger Kranz des polnischen Außenministeriums am Sarge niedergelegt.

Die Antwortnote.

Im Außenministerium ist bereits die Antwort der polnischen Regierung auf die Sowjetnote über die Ermordung Wajlows ausgearbeitet worden. Der Entwurf der Note ist vom Premier bestätigt.

Der Nachfolger.

In Kreisen der Warschauer Sowjetgesandtschaft werden die Nachfolgerkandidaturen lebhaft erwoogen. Am meisten Aussehen scheint Aralow, der Sonderdelegierte für die Verhandlungen mit Lettland, zu haben.

Verhaftungen.

Warschau, 9. Juni. (Pat.) Um sich zu vergewissern, ob die Ermordung Wajlows mit der Tätigkeit bestimmter Gruppen der russischen Emigration in Polen in Verbindung steht, haben die Sicherheitsbehörden eine Reihe von Verhaftungen vorgenommen.

Außenminister Zaleski nach Paris gereist.

Außenminister Zaleski ist gestern Abend nach Paris abgereist, wo er bis zum 12. d. Mts. verweilen wird. Während seines Pariser Aufenthalts hält er eine Reihe von Konferenzen ab, darunter zur Session des Völkerbundes.

Im Namen der slawischen Bruderschaft.

Die Tschechen als Realisten und die ideal fühlenden Brüder. — Der Traum von noch einem Korridor. — „Jüdische Abrechnung“ und Bruderverliebe.

Die Reise polnischer Journalisten nach der Tschechoslowakei gibt dem „Ilustrowany Kurjer Codzienny“ Anlaß, die Frage der polnisch-tschechischen Beziehungen aufzurollen: „Die Tschechen sind ein realistisches Volk. Sie schauen die Welt nüchtern an und lassen sich von Rücksichten auf das eigene Interesse, auf das Interesse des Volkes und des Staates leiten.“

Wenn in diesen Tagen heute der Wunsch nach einer Zusammenarbeit mit Polen herobortritt, wenn wir aus dem Munde tschechischer Führer die Bitte hören, daß wir das Vergeßen möchten, was uns trennte, um uns die Hand zu reichen und von nun an gemeinsamen Weges zu schreiten — dann müssen die Tschechen darin zweifellos ein reales politisches Geschäft sehen.

Wenn die Tschechen den Traum vom Korridor nach Rußland aufgegeben haben, wenn sie aufrichtig die Grenzen Polens respektieren, dann sehen wir keine politischen Hindernisse für eine Verständigung. Und doch steht noch eine politische Säule von sehr großer Bedeutung für uns: die Frage der polnischen Minderheit in Tschechien-Schlesien.

Auch auf wirtschaftlichem Gebiete kommt es oft zu Zusammenstößen zwischen Polen und Tschechen. Die Tschechen gehen in ihrer Sorge um das eigene Interesse zu weit, rücksichtslos vor. Sowohl im Namen ihrer industriellen Interessen als auch zum Schutze der Agrarier bestreben sie die polnische Konkurrenz im Auslande mit jeglichen Mitteln, um sie zu verdrängen.

Republik Polen.

Kardinal Dr. Glond dankt dem Marschall Pilsudski.

Der polnischen Telegraphenagentur zufolge hat der Marschall Pilsudski vom Primas Dr. Glond folgendes Handschreiben erhalten: „Nehmen Sie, Herr Marschall, meinen tiefen Dank für die freundlichen Wünsche entgegen, die Sie mir anlässlich meiner Kardinalernennung darbrachten.“

Danktelegramm Litwinow an Zaleski.

Warschau, 9. Juni. (A.) Der Volkskommissar für äußere Angelegenheiten der Sowjetunion, Litwinow, richtete an den polnischen Minister des Auswärtigen, Zaleski, ein Telegramm, in welchem er ihn bittet, der polnischen Regierung den Dank der russischen Regierung für die Beileidsworte anlässlich des verabschiedungswürdigen Todes an dem Vertreter der Sowjetunion in Polen, Wajlow, zu übermitteln.

Pilsudski vertritt Zaleski.

Die „Agencia Wschodnia“ meldet: Die Leitung der polnischen Außenpolitik ruht in der Zeit der Abwesenheit Zaleskis in der Hand Pilsudskis.

Die Weichrussen huldigen Pilsudski.

Die polnische Telegraphenagentur (Pat.) meldet aus Warschau: Der Marschall Pilsudski hat vom Präsidium der Konferenz des weißrussischen Nationalrates in Wilna folgende Depesche erhalten: „Die auf der weißrussischen Konferenz versammelten Vertreter der Wojewodschaften Wilna, Nowogrobel und Bialystok grüßen Dich, den großen Staatslenker, der das Staatschiff in gesunde Bahnen zu lenken vermocht hat und äußern die unerschütterliche Hoffnung, daß der neue Kurs der Nationalitätenpolitik, der alle Bürger unter der Führung der aufrichtigen Demokratie und der Toleranz zusammenschließt, auch für das weißrussische Volk eine bessere Zukunft schaffen wird.“

Konkurs des Warschauer Fuggerhauses.

Warschau, 9. Juni. (A. W.) Das Bezirksgericht hat den Konkurs der Weinfirma Fugler in Warschau bekannt gegeben. Der Konkurs der ältesten Warschauer Firma hat in der Warschauer Handelswelt großen Eindrud gemacht.

Ein „Erfolg“.

Wir lesen im „Kurjer Poznański“: Die Uebernahme der Kroschiner Güter durch ein Konsortium ist nicht zu lände gekommen. Der „Monitor“ veröffentlicht die endgültige Uebernahme der Güter durch den Staat. Damit sind die energischen Bemühungen des Prof. Winlarski von Erfolg gekrönt worden.

Am Golbe hängt...

Nach einer Meldung der „Agencia Wschodnia“ wird in Warschau der Goldbestand des von einer Sonderregierung aus der Umgebung der Morozjanka in Polenien gebrachten Sandes geprüft. Die quantitative und quantitative Analyse wird einige Wochen dauern.

Brasilien.

In einigen Wojewodschaften soll demnächst nach einer Meldung der „Agencia Wschodnia“ die Werbung von Arbeitern nach Brasilien beginnen. In diesem Jahre sollen 1000 bis 1500 Familien dorthin auswandern.

Danzig appliziert an den Völkerbund.

Anlässlich der bevorstehenden Tagung des Rates des Völkerbundes hat der „Danziger Heimadient“, die überparteiliche, alle Konfessionen und alle Berufe umfassende Vertretung der Danziger Bevölkerung, an die Delegierten im Rate des Völkerbundes eine Denkschrift gerichtet, die die inständige und dringende Bitte ausdrückt, dafür einzutreten, daß der Völkerbundrat auf seiner bevorstehenden Tagung die Aufhebung des polnischen Rechts auf Munitions- und Heeresbedarfseinfuhr über den Danziger Hafen und die Befreiung des polnischen Munitionslagers auf der Westerplatte zum Gegenstand seiner Beratungen macht.

In der Eingabe heißt es u. a.: „Die Republik Polen hat an der Küste der Danziger Bucht auf eigenem Territorium einen Handels- und Kriegshafen (Dingen) angelegt und soweit fertiggestellt, daß der Einfuhr von Munition und sonstigem Heeresbedarf über diesen polnischen Landeshafen technische Schwierigkeiten nicht mehr im Wege stehen.“

Nach wie vor ist die Danziger Bevölkerung der Meinung, daß das Recht Polens auf Einfuhr und Transitierung von Heeresbedarf jeglicher Art über den Danziger Hafen und durch das Danziger Staatsgebiet wegen der in ihr schlummernden Gefahren für Menschenleben und Menschenwerk nur ein vorübergehendes Recht sein darf.

Der Lärm am Nil.

(Von unserem Berichterstatter.)

(Nachdruck verboten!)

Vor meinem Hause zieht gerade eine Rote von Universtitätenhörern vorüber. Ohne Geschrei, ohne Gesang, eigentlich etwas still für dieses Land, das trotz aller ausländischen Einflüsse in den paar Großstädten, die es hat, noch immer was egyptisches Orient ist.

In den politischen Kreisen dieser Stadt steht man vor einem Rätsel. Wie wird die Regierung die Note an England forthbringen? Schnell wird es sicherlich nicht gehen. Das ist klar. Das Parlament, bzw. sein größter Teil, nämlich die Nationalisten, müssen unbedingt befriedigt werden.

Zwei Merkmale sind es, die die Lage, international gesehen, treffend charakterisieren. Erstens das Hin und Her vor und im Gebäude Lord Lyons, des englischen Oberkommissars, wo die Autos der Minister und hohen Beamten halten, und zweitens die Züge der Nationalisten, die, wenn sie nicht den Sitz der Engländer zum Objekt ihrer Demonstration wählen, mit Liebe durch die Straßen ziehen, in denen die meisten Italiener wohnen.

Belächelt wurden übrigens auch die Presseäußerungen aus einigen europäischen Hauptstädten, nach denen Chamberlain Mussolini angeblich während des albanischen Konflikts das Desinteressent Großbritanniens an der albanischen Frage als Gegenleistung für eine italienische Neutralität bei einem englisch-ägyptischen Konflikt zugesichert hätte.

Diese beiden englischen Forderungen wird man wohl aber übel nämlich annehmen. Für England handelt es sich ja auch im Grunde um nichts weiter. Seine übrigen Wünsche wird London bei den Verhandlungen gern nach und nach zurückstellen. Daß England nicht zögern würde, im Notfall die Geschäfte sprechen zu lassen, das weiß man. Man weiß aber auch genau so gut, daß eine Annahme der britischen Forderungen, die zu Neuwahlen führen könnte, Unruhen zeitigen würde — um ein Gleiches London in noch unerwünschterer Form — erwünschter für Ägypten — zeitigen könnten.

„In freier Stunde“.

Unter diesem Titel bringt unsere Zeitung, etwa Mitte Juni beginnend, eine besondere Beilage, die der Unterhaltung und Belehrung gewidmet sein wird.

Unsere neue Unterhaltungsbeilage, die täglich erscheinen soll, wird mit einem wertvollen Roman

„Der verlorene Kranz“

von Toni Rothmund eingeleitet werden. Es ist uns gelungen, diesen literarisch ebenso wertvollen, wie außerordentlich fesselnd geschriebenen Roman für unsere Zeitung zu erwerben.

Wir weisen schon heute auf die in Vorbereitung befindliche Beilage hin und hoffen, damit unseren Abonnenten eine wesentliche Bereicherung auf dem Gebiete der Unterhaltung zu bieten.

„Posener Tageblatt“, Schriftleitung und Verlag.

Aus Stadt und Land.

Posen, den 9. Juni.

Wie benehme ich mich auf Ausflügen?

Antwort: Selbstverständlich immer als „gebildeter Mitteleuropäer“. Jeder grüne Zweig, jede Blume, die mir gefällt, werden abgerissen; sind sie mir später lästig, so schmeiße ich sie einfach weg.

Das Kirschblütenfest der Japaner.

Die Mitte der Kirche gilt den Japanern als die feinste und vornehmste aller Blüten, und daher wird sie auch überall in der Gegend nachgeahmt.

Das Haus am Nebelberg.

Roman von Helene Kalish.

„Ja sah sie bekümmert an. „Was willst du denn noch hier allein?“ fragte sie. Dann aber zog sie sich doch ohne weiteren Widerspruch zurück.“

an die Orte, wo Kirschbäume stehen und feiern dort ihr Frühlingsfest, das Fest der Kirschblüte. Überall, wo ein paar Kirschbäume angepflanzt sind, lassen sich auch Männer, Frauen und Kinder nieder.

Die Kleidermotte und ihre Vettern.

(Nachdruck unterzagt.)

Die Motten sind ein sehr verbreitetes Geschlecht, denn die meisten unserer kleinen Schmetterlinge gehören zu dieser recht wenig angenehmen Familie.

7. Ruder-Regatta des Ruder-Verbandes Posen-Pommerellen.

Die Vorbereitungen zu der diesjährigen Ruder-Regatta des Ruder-Verbandes Posen-Pommerellen am 19. Juni auf dem Brauhäuser Holzhafen in Bromberg sind im vollen Gange.

- 1. Erster Jungmann-Vierer. 1. R.-C. „Victoria“, Danzig; 2. Danziger R.-B., Danzig; 3. R.-C. Frithjof, Bromberg.

XXV.

Es war spät geworden. Marlene hatte sich mit dem Vorsatz zum Schlafen niedergelegt, bald wieder aufzustehen.

„Gnädige Frau sind schon auf?“ wisperte sie überrascht. „Ich komme sogleich! Soll ich für die gnädige Frau das Frühstück zurechtmachen?“

„Es hat nicht solche Eile!“ beruhigte Marlene sie. Langsam ging sie wieder die Treppe zum oberen Stockwerk hinauf, um nach ihrem Mann und dem Knaben zu sehen, den die Vorsehung in ihr Haus geführt — in das Haus, das ihm von nun an die Heimat sein würde.

Mit diesem Gedanken kam eine Zuversicht über sie, der tiefe Schlaf hatte sie erfrischt, hatte wieder in ihr gefestigt, was unter dem Sturm aufwühlenden Erlebens wankend geworden war.

Sie fand Philipp neben dem Bett des Kindes, sie sah ihm an, daß er die Nacht hindurch gewacht hatte. Er sah zum Erschrecken aus. Die Augen blickten aus rot entzündeten Rändern mit einem stumpfen, abwesenden Ausdruck aus dem fahlen, verfallenen Gesicht.

Sie trat zu ihm. „Komm, Philipp, leg' dich endlich zu Bett!“

Er wollte antworten, brachte jedoch kein Wort heraus. Sie faßte ihn unter den Arm, er erhob sich taumelnd.

Auf dem kurzen Wege zu seinem Schlafzimmer befiel ihn heftiger Schüttelfrost. Marlene eilte ins Erdgeschoss hinunter. Vielleicht hatte das Mädchen ihren Vorsatz, Frühstück für sie zu bereiten, schon in Angriff genommen, und sie bekam schnell heißen Tee für Philipp.

Wirklich konnte sie sich nach wenigen Minuten mit dem Servierbrett, auf dem der Morgenimbis für sie her-

- 4. Sig.-Doppelvierer mit Steuermann. 1. R.-C. „Neptun“, Posen; 2. R.-B. „Thorn“, Thorn; 3. R.-B. „Germania“, Posen.

Die erste „Wasser“-Ausstellung in Bromberg. Um die große Bedeutung des Meeres und der Wasserstraßen für Polen darzutun, veranstaltet die Gesellschaft für Ausstellungen...

- 1. Wasserverkehr und Wassertransportmittel (vorhandene und vorgesehene Wasserstraßen, die mit dem Wassertransport verbundene Industrie, wie Brückenbau, Schiffe, Boote, Wasserlabel usw., der mit Wassertransport verbundene Handel, wie Holz- und Getreideexport);

Wir nehmen Neubestellungen für das III. Viertel 1927 auf alle Familien- u. Fachzeitschriften, Unterhaltungs- u. Modejournale entgegen. Empfehlen: Die Woche — Dageim — Gartenlaube — Scherl-Magazin — Uhu — Deutscher Hausjahrgang — Die Koralle — Reclams Universum — Velhagen u. Klasing Monatshefte — Westermann's Monatshefte — Fliegende Blätter — Lustige Blätter — Die Bergstadt — Bazar — Eleg. Mode, Bobach's Frauen-Modenzeitung — Prakt. Damen- u. Kindermode — Prakt. Berlinerin — Frauenfleiß — Beyer's Modenblatt — Für's Haus — Die Modenwelt — Wäsche- u. Handarbeitszeitung — Der Hausfreund — Alte und neue Welt usw.

gerichtet war, zu ihrem Mann begeben. Er lag bereits im Bett, von Frostschauern geschüttelt. Seine eiskalten, zitternden Hände vermochten die Tasse nicht zum Munde zu führen.

(Fortsetzung folgt.)

Handelsnachrichten.

Die polnische Spiritusproduktion ist von 82 535 000 Ltr. in der Kampagne 1923/24 auf 72 098 000 Ltr. 1924/25 auf 62 600 000 Ltr. 1925/26...

Polnische Kohlenlieferungen für Litauen? Wie uns aus Warschau meldet wird, schweben gegenwärtig Verhandlungen über polnische Kohlenlieferungen für die litauischen Eisenbahnen...

Der Ankauf der polnischen Zündholzfabriken auf Grund der vor Wochen erlassenen Verordnung des Finanzministers zu Art. 18...

Ein neues Schiff für die polnische Handelsflotte. Die polnische Seeschiffahrtsgesellschaft „Zegluga Polska“ kauft ein weiteres Tonnenschiff...

Neue Knochsalzlager in Polen. In der Gegend von Prowadia sind neuerdings erfolgreiche Bohrungen neue Knochsalzlager entdeckt worden...

Erhöhung der Welt-Kunstseiden-Produktion im Jahre 1926 — Österreich an zweiter Stelle unter den Produzenten. (W. K.) Die Seiden-Produktion hat in der ganzen Welt nach den neuesten Befragungen im Jahre 1926 219 080 lbs betragen...

Lublin, 8. Juni. Das Lubliner Landwirtschaftssyndikat notiert: Roggen 51.50, Hafer 43.50. Tendenz unverändert. Wilna, 8. Juni. Großhandelspreise loco Lager Wilna für 100 kg...

Hamburg, 7. Juni. Auslandsgetreide, Cif Hamburg. Notierungen in holl. Gulden für 100 kg: Weizen Manitoba I für Juni 17.20, II 16.60...

Berlin, 9. Juni. Getreide- und Oelsaaten für 1000 kg, sonst für 100 kg in Goldmark. Weizen: märk. —, Juli 302.5, Sept. 277, Oktbr. 277.5...

Metalle. Berlin, 8. Juni. Preise in deutscher Mark für 100 kg: Elektrolytkupfer, sofortige Lieferung, Cif Hamburg, Bremen oder Rotterdam...

Naphtha. Warschau, 8. Juni. Auf dem Markt der Naphtha-erzeugnisse herrscht schwache Tendenz. Für 100 kg loco Lager in Fässern...

Baumwolle. Bremen, 8. Juni. Amtliche Notierungen in Cents für 1 lb. Erste Ziffer Verkauf, zweite Einkauf, in Klammern Geschäft: Amerik. Baumwolle loco 17.74...

Table with 7 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows for Posen, Berlin, Chicago. Includes sub-section 'Getreidepreise vom 30. 5. bis 4. 6. 1927' and 'Für 100 Kilogr in Zloty zum Tageskurs der Warschauer Börse'.

Table with 2 columns: Devisenparitäten am 9. Juni. Rows for Dollar, Reichsmark, Danz. Gulden, Goldzloty, Ostdevisen.

Table with 2 columns: Danziger Börse. Rows for Devisen, Noten.

Table with 2 columns: Posener Börse. Rows for 8% dol. listy Poan., 6% listy zboz. Poan., 5% Pol. konwers., Bk. Przemyslowców, Polski Bank Handl., Poznan (1000 Mk.).

Table with 4 columns: Warschauer Börse. Rows for Devisen (Mittelk., Amsterdam, Berlin, London, Newyork), Effekten (5% remj. Pol. Dot., 8% Konwers., 3% Pol. Dolar, 10% Pol. Kotej. S., Bank Polski, Bank Dysk., B. Hand., Bank Kredytowy, Bank Matopolski, Bank Przem. Warsz., Polski Bk. HdL. Pozn., Bank Przem. Lwow, Bank Powsz. Kred., Bank Tow. Spodz., Bank Wileński, Bk. Zachodni, Bank Z. Kred., Bk. Zjed. Z. Polsk., Bank Zw. Sp. Zar., Bank Zw. Ziemiań, Cerata, Sole Potas, Grodzisk, Kijewski, Puls, Spies, Wildt, Elektr. w Dabr., Elektryczność, Strom, Starachowice a 50 zl, Brown Boveri, Kabel, Zgierz, Sila i Swiatlo, Chodorow, Czersk, Czestocice, Gostawice, Michalow, Ostrowite).

Table with 4 columns: Berliner Börse. Rows for R.) Effekten: Dtsch. Reichsbahn, Allg. Dsch. Eisenb., Hapag excel, Nordl. Lloyd excl., Berl. Handelsges., Comm. u. Privatb., Darmst. u. Nat. Bk., Dtsch. Bk., Disc. Com., Dresdener Bank, Reichsbank, Gelsenkirchener, Harp. Bgb., Hoersch, Hohenlohe, Ilse Bgb., Klöckner-Werke, Laurahütte, Obschl. Eisenb., Phönix, Schles. Zink, Stollz. Zink, Dtsch. Kali, Dynamit Nobel, Farbenindustrie, Oberschl. Koks, Riedel, Ver. Glanz, A. E. G., Bergmann, Schuckert, Siemens Halske, Linke Hoffmann, Adler-Werke, Daimler, Gebr. Körting, Motoren Deutz, Orenstein & Koppel, Deutsche Kabelw., Deutsch. Eisenh., Metallbank, Stettiner Vulkan, Deutsche Wolle, Schles. Textil, Feldmühle Pap., Ostwerke, Conti Kautschuk, Sarotti, Schulth. Pt., Deutsch. Erdöl.

Börsenstimmungsbild. Warschau, 9. Juni. An der heutigen Vorbörse herrschte flauere Stimmung und Kaufmüdigkeit bei Kursrückgängen von durchschnittlich 10 Prozent. An der Börse selbst herrschte zu Beginn starke Belebung im Zusammenhang mit den zahlreich eintreffenden Aufträgen des Auslandes...

Table with 4 columns: Devisen (Goldk.), Devisen (Goldk.). Rows for London, Newyork, Rio de Janeiro, Amsterdam, Brüssel, Danzig, Helsingfors, Italien, Jugoslawien, Kopenhagen, Oslo, Paris, Prag, Schwelz, Bulgarien, Stockholm, Budapest, Wien.

Börsenstimmungsbild. Berlin, 9. Juni. Heute eröffnete die Börse recht mutlos. Als Grund der Verstimmung wurde die Spannung zwischen Polen und Russland angeführt. Auch ist man nach wie vor wegen der unklaren Lage des Geldmarktes zögernd. Das geringfügige Angebot wurde nur zu etwas ermäßigten Kursen aufgenommen...

Die Bank Polski, Posen zahlte am 9. Juni, mittags 12 Uhr für 1 Dollar (Noten) 8.87—8.88 zl, Devisen 8.91 zl, 1 engl. Pfund 43.25 zl, 100 schweizer Frank 171.25 zl, 100 französische Frank 34.81 zl, 100 deutsche Reichsmark 216.58 zl und 100 Danziger Gulden 172.30 zl. Der Zloty am 8. Juni 1927. Tschernowitz 18.54, Bukarest 18.67, London 43.50, Zürich 58.10, Mailand 202 3/4, Riga 64, Newyork 11.35, Prag 377, Wien 79.10, Budapest Noten 63.35—63.85.

Berliner Finanzbrief

Von Dr. rer. pol. Dr. jur. Gerhard Schacher (Berlin). Das Vorgehen der Reichsbank hat die deutschen Effektenmärkte gewissermaßen zu einem Trümmerfeld gemacht...

zuschliessen, von unserem Geldmarkt scharf getrennt hat, wieder aufzurichten. Unwillkürlich wird man an die unselige Zeit der ersten Jahre nach dem Kriege erinnert...

Auf so viel Ideologie war die Börse gewiss nicht gefasst. Auch in der Berliner Finanzwelt mag man sich in den ersten Monaten dieses Jahres an einsichtiger Stelle manchmal gefragt haben...

Selbstverständlich hat dies mit der Frage der Berechtigung des Kursniveaus an den deutschen Effektenmärkten verhältnismässig wenig

zu tun. Uebertreibungen sind zweifellos in den ersten Monaten des laufenden Jahres mehrfach erfolgt, und gerade an dieser Stelle immer wieder festgestellt worden.

Günstige Entwicklung des Warenverkehrs im Danziger Hafen.

(Von unserem Danziger Sonderberichterstatter.) Danzig, 8. Juni. Der seewärtige Warenverkehr Danzigs im Mai weist sowohl hinsichtlich der Einfuhr als auch der Ausfuhr, die sich auf die einzelnen Dekaden des abgelaufenen Monats kontinuierlich...

Table with 3 columns: Month, Einfuhr in t, Ausfuhr in t. Rows for Jan, Feb, Mar, Apr, Mai.

Aus vorstehenden Ziffern ist ersichtlich, dass der sich auf ungeladene gleiche Höhe haltenden Ausfuhr eine kontinuierlich steigende Einfuhr gegenübersteht. Während im Januar d. J. die Einfuhr nur 6,1% im März...

Radiotalender

Rundfunkprogramm für Freitag, 10. Juni.

- Posen (270 Meter). 14: Börsenkurse. 17.15-18.45: Italienische Lieder und Arien. 19.15-19.45: Besondere Sendung...

Rundfunkprogramm für Sonnabend, 11. Juni.

- Posen (270 Meter). 14: Börse. 17.15-18.45: Konzert des Orchesters vom Radio Posen...

ziehung und Unterricht. 17-17.30: Die Wohnungsfrage der Beamten. 17.30-18: Entwicklung der Arbeit. 18-18.30: Technischer Lehrgang für Facharbeiter...

Wettervoransage für Freitag, 10. Juni.

Berlin, 9. Juni. Wetterhin kühl und wechselnd bewölkt mit Neigung zu einzelnen Schauern, mäßige westliche Winde.

Andacht in den Gemeinde-Synagogen.

Synagoge A. - Polnica. Freitag abends 7 1/2 Uhr; Sonnabend morgens 7 1/2 Uhr; vormittags 10 Uhr; nachmittags 4 1/2 Uhr mit Schriftklärung...

Büchertisch.

Im Selbstverlag von Dr. Artt. Hofina, p. Poznań (Polen) ist das Lustspiel 'Poeta laureatus' (Der Dichter und die Liebe) erschienen. Das Lustspiel besteht aus 5 Akten und einem Prolog...

wie ein fesselnder Roman. Auch der Humor fehlt nicht. Man wird belehrt, fühlt sich jedoch unterhalten. Ein sehr umfangreiches Repertoire erleichtert die Benutzung.

Der Erfolg einer Matinee liegt im Geheimnis ihrer Zusammenfassung. Die Beliebtheit eines Spielplans wird dadurch erreicht, daß der Inhalt allen Lesern Freude macht...

Hauptgeschäftsführer: Robert Strya. Verantwortlich für den gesamten politischen Teil: Robert Strya für Stadt und Land: Rudolf Herzbrechtis meyer...

Spielplan des 'Teatr Wielki'.

- Donnerstag, den 9. Juni: 'Don Juan'. Freitag, den 10. Juni: 'Fidelio'. (Ermäßigte Preise.)

Bücher, Zeitschriften, Musitalien

beschaffen wir auf schnellstem Wege zu den festgesetzten Originalpreisen. Buchhandlung der Drukarnia Concordia, Sp. Akc., Poznań, ul. Zwierzyniecka 6.

Die Flieger in Berlin.

Die Feiern. — Der Empfang.

Der Ozeanflieger Clarence Chamberlin und sein Begleiter... am Dienstagmorgen... nach dem Flughafen Tempelhofer...

allein geblieben. Als der Redestrom, den der amerikanische Botschafter im Gegenlicht zu seinem Kollegen in Paris...

Mit dem Schläge 4 1/2 Uhr kommt Bewegung durch die auf dem Tempelhofer Felde der Ankunft der Ozeanflieger...

Zum Hauptgebäude zurückgekehrt, wurden die Flieger durch die begeisterte Menge zur Postgang-Abteilung geführt...

Auf dem Flugplatz ist inzwischen alles zum Empfang bereit... Die Schutzpolizei trifft die letzten Vorkehrungen...

Diese Erklärung gab Clarence Chamberlin in der amerikanischen Botschaft bei einem Presseempfang...

Wiederum von Schultern emporgehoben, die Arme frampfhaft... alle Füsse der gespendeten Blumen geschlungen...

Nach halbständiger Andienung lehrten die Flieger, wiederum von der inzwischen noch dichter gewordenen Menge jubelnd begrüßt...

Amerika in China. Truppen auf dem Marich.

An Tschiuan, der Hauptstadt der Provinz Schansi, wehen... öffentlichen Gebäuden nationalistiche Flaggen...

Waffenstillstand zwischen Nord- und Südchina?

London, 7. Juni. Wie aus Hongkong berichtet wird, ist der... Waffenstillstand zwischen dem Norden und dem Süden...

figte Bedingung des Waffenstillstandes die Zurückziehung der Truppen... während sich die Südstruppen hingegen verpflichtet sollen...

Der südslawisch-albanische Konflikt.

Belgrad, 9. Juni. (R.) Der albanische Gesandte hat Belgrad noch immer nicht verlassen, woraus geschlossen wird...

Ein Schritt fremder Mächte in Tirana.

Berlin, 9. Juni. (R.) Wie die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ aus Tirana meldet, verlautet dort, daß verschiedene ausländische Gesandte...

Deutsches Reich. Zwei Regierungsvorlagen im Reichsfinanzministerium.

Berlin, 9. Juni. (R.) Im Reichsfinanzministerium sind einer Berliner Meldung zufolge zwei wichtige Regierungsvorlagen fertiggestellt worden...

Un glaublicher Leichtsinns eines Autofahrers.

Berlin, 9. Juni. (R.) Der Dentst Meißner aus Schönau in Schleifig unternahm mit der Gattin eines Breslauer Ingenieurs eine Vergnügungsfahrt...

Aus anderen Ländern.

Der Kabylenführer Bakar durch eine Fliegerbombe getötet.

Madrid, 9. Juni. (R.) Nach Meldungen aus Marokko ist bei einem Angriff spanischer Flugzeuge auf Stellungen der Marokkaner...

Vor der Beilegung des albanisch-jugoslawischen Konflikts.

Paris, 9. Juni. (R.) In Parisier Kreisen rechnet man jetzt mit einer baldigen Beilegung der Meinungsverschiedenheiten zwischen Albanien und Jugoslawien...

Bombenattentat in Leningrad.

Berlin, 9. Juni. (R.) Nach einer Morgenblättermeldung aus Leningrad waren unbekannte Täter in einer Saal, in dem eine Session des Leningrader Diskutierklubs...

London—Indienflug ohne Zwischenlandung.

Berlin, 9. Juni. (R.) Wie der „Total-Anzeiger“ aus London meldet, wird von offizieller Seite mitgeteilt, daß das englische Luftfahrtministerium...

In einem Satz.

Die deutsche Wirtschaftsdelegation ist zur Wiederaufnahme der Handelsverhandlungen in Paris eingetroffen. In Berlin haben die Verhandlungen mit Südslawien über einen Handels- und Niederlassungsvertrag begonnen.

**Hack-
messer**
für alle Systeme, liefert sofort ab Lager
Woldemar Günter
Landmaschinen
Telephon 52-25.
Poznań, Sew. Mielżyńskiego 6.

Nyka & Posłuszny
Höhere Gemächse des Mosel- und Rheingau's.
Weingroßhandlung gegr. 1868
Poznań, Wroclawska 33/34 Fernspr. 1194.
Vereidete Maßweinlieferanten.

**Kartoffel-Dampf- und
Lupinen-Entbitterungs-Anlagen**
Lupinen-Quetschen, Kartoffel-Dämpfer,
Kochkessel, Kartoffelquetschen
liefert als Spezialität
Woldemar Günter, Poznań
Landw. Maschinen u. Bedarfsartikel, Oele u. Fette.
Tel. 52-25 Sew. Mielżyńskiego 6.

Als Verlobte grüssen
Lieschen Niemann
Wilhelm v. Höne
Tarnowo im Juni 1927. Kassel

Am 7. Juni entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden zu Hamburg
Frau Dorine Bandli
geb. **Geldmacher.**
Dieses zeigen in tiefer Trauer an:
Julia Jenßen, geb. Bandli, Hamburg
Anita Beyne, geb. Bandli, Włoszczewki
Dr. med. Friedr. Jenßen, Hamburg, Abteistr. 57
Wilhelm Beyne, Rittergut Włoszczewki, p. Rząd
und 5 Enkelkinder.
Hamburg, Abteistr. 57. Hoisdorf, p. Ahrensburg in Holstein.

Anzahlung
36 Zl
monatlich

Mantel 11 Zl, Pumpe 2,80 Zl,
Pedale 4,50 Zl, Glocke 60 Zl,
Kette 4,50 Zl, Bremse 4 Zl,
Zahnkranz 1,60 Zl, Schlanke
5,75 Zl, Vorderrad 10,50 Zl,
Speiche 5 gr.
Kromczyński
Poznań, Al. Marcinkowskiego 8.
neben der Post.

Das neueste Kursbuch ist
**für die Reise
unentbehrlich.**
Dorrätig sind:
Reichs-Kursbücher
Henschels Kursbücher (gr. u. kl. Ausgabe)
Storm's Kursbücher (gr. u. kl. Ausgabe)
Lloyd-Kursbücher
Koenig's Kursbücher
Urządowe Rozkłady Jazdy
sowie eine große Auswahl in
Reiseführern.
E. Rehfeld'sche Buchhandlung
Poznań, ul. Kantaka 5, Tel. 2390.

Vorteilhaft,
prompt und korrekt
bedienen
NYKA & POSŁUSZNY
Weingroßhandlung
Poznań,
ul. Wroclawska 33/34.
Fernsprecher 11-94.
Ausführliche Preislisten zu Diensten.

Alles, gutgehendes
Fleisch- und Wurstgeschäft,
Stadt von 20 000 Einw., in der ehem. Prov. Posen, gute
Geschäftslage, zu verkaufen. Ang. a. d. Ann.-Exp. Kosmos
Sp. 3 o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 1166.

Unsere treusorgende Pflegemutter, unsere liebe, gute Tante
Frau Dorine Bandli
geb. **Geldmacher**
starb am 7. Juni 1927 zu Hamburg.
Dies zeigen in tiefer Trauer auch im Namen ihrer Schwestern an
Major Rendt von Bape, Bremen (Rittergut Hevensen
Major Rudolf von Bape, Hamburg b. Nörten
(Hannover).

Landwirtschaft
von 50 Morgen aufwärts zu
pachten gesucht. (Ang. a. d. Ann.-Exp. Kosmos Sp. 3 o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 1166.)

**Drahtseile, Hanfseile,
Drahtgeflechte**
(speziell Dampfplugsseile) empfiehlt
Fa. A. Zwierzehowski i Ska.,
Poznań, Podgórna 10a.
Kaufen Hanf- u. Flachsstroh
in Wagenladungen.

Wohnungen
33. Wohnung
best. Gegend, Vorderb. gebau-
von kinderl. Eben. gebr.
Beding. u. Bereinarb. 2-
3000 Zl, sofort. Off. erl. Exp.
Molczko, Poznań, Fredm. 11.
Büro Siemens Tel. 2318 u. 2319.


**Milch-Kannen
Kühler**
Inz. H. JAN
MARKOWSKI
UL. SW. JERZY 11
POZNAŃ
Telephon 52-43. Maß- und Melkmer, Standgefäße

Bei dem am 20. d. Mts. auf der Saatzuchtwirtschaft Kleszczewo bei
Kostrzyn stattgefundenem
KONKURS-HACKEN
mit in- und ausländischen Hackmaschinen, wurde unsere dreimal patentierte
Hackmaschine „KORONA-PATENT“
von allen Besuchern
als die beste anerkannt,
durch ihre praktische, solide, einfache und übersichtliche Konstruktion, sowie
bequeme Steuerung.
Die „Korona“-Hackmaschine kann in Kleszczewo jederzeit in Arbeit be-
sichtigt werden.
Gegenüber allen Konkurrenzfabrikaten ist unsere „Korona“-Hackmaschine
die billigste im Preise.
Arbeitsbreite 3 Mtr. } für Rüben z 1 125,—
2 1/2 " } und Getreide 1 000,—
2 " } 825,—
1 1/2 " } 650,—
Die Lieferung aller Größen kann ab unserer Fabrik sofort erfolgen.
NITSCHKE & Co, Maschinenfabrik,
POZNAŃ, ul. Kolejowa 1-3.
TELEPHON 60-43, 60-44, 14-78.

Suche für meinen Bruder, 45 Jahre alt, eogl. polnischer
Staatsbürger, tüchtiger, solider Landwirt von tadellosem
50 000 Zl bares Vermögen, später mehr, passende
Einheirat
in Gut von 300 Morgen an. Dofferten an Ann.-Exp. Kosmos
Sp. 3 o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 1162.

Gut gebrannte, rote
Mauersteine
liefert sof. frei Bahnwagen Zubeh. (Strecke Rogoźno-Czarńków).
J. Cohn, Lubasz, pow. Czarnków Tel. 12.

**Konfirmations-
Karten
und
Gesangbücher**
B. Manke
Poznań, Wodna
Nr. 5
Fernspr. 5114.

Hallo — **Radio 1**
Philipskathoden-Lampen
Expn empfiehlt zu herab-
gesetzten Preisen **Witold**
**jewski, Poznań, Staro-
Rynek 65.** Abteilung

Habe abzugeben:
Gebrauchten verzinkten Stacheldraht
sehr gut erhalten, in Rollen:
1. 4 Stacheln, 1000 m, ca 130 kg, 50 kg **32,50 Zl**
2. 4 Stacheln, 1000 m, ca 240 kg, dicht besetzt, 50 kg **30 Zl**
(Letzterer eignet sich sehr gut für Obstgärten).
P. Przygode, Eisenhandlung, Krotoszyn.

Lose
zur staatl. Wohltätigkeits-
lotterie sind hier zu haben.
Ein ganzes Los kostet
ein halbes 3 Zl, ausserdem
30 gr Porto.
Hauptgewinn 35000
Zahlung nächste Woche.
A. Kedziora, Lotteriekollegium
Poznań, Sieroca 3.
Konto B. u. O. 2001

Arbeitsmarkt
Große Aktiengesellschaft sucht 2-3 tüchtige Reisende
zum Besuch von Landwirten u. Wirtschaftsbeamten, zum so-
fortigen Antritt. Bei Befähigung festes Gehalt und hohe Pro-
visionen. Verdienstmöglichkeit täglich von 12-48 Zl. Nur
ernste Reflektanten können sich am Freitag u. Sonnabend vor-
mittags von 9-12 im Büro, Poznań, ul. Pocztowa 31a,
Hochpartierre, links, melden.
Suche zum 1. Juli tüchtigen
Rechnungsführer
der beide Landessprachen beherrscht und die Hofverwaltung mit
übernimmt. **Schreiber, Blawin, pow. Inowrocław**

Suche zum **1. September Hauslehrerin**
für meine 12 jähr. Tochter.
Frau Sarrazin — Turowo, poczta Brody, Poznańskie.
Für mein landwirtschaftliches Maschinengeschäft suche ich
per sofort eine gewandte
Stenotypistin
für Polnisch und Deutsch. Es kommen nur Bewerberinnen in
Frage, die eine längere Praxis nachweisen können. Schriftliche
Angebote mit Zeugnis-Abschriften und Angabe von Gehalts-
Ansprüchen, in polnisch u. deutsch, erbet. an **Hugo Chodan**
dawn. **Paul Selzer, Poznań, ul. Przemysłowa 23.**

Stellenangebote
Stenotypistin, Kontoristin,
sucht in den Abendst. Neben-
beschäftig. Off. a. Ann.-Exp.
Kosmos Sp. 3 o. o., Poznań,
Zwierzyniecka 6, unter 1165.
Dame, gefest. Alters, sucht
Leitung freientlosten Haushalts
od. Vertrauensposten, Ort gleich.
Ang. a. d. Ann.-Exp. Kosmos
Sp. 3 o. o., Poznań, Zwierzyn-
niecka 6, unter 1168.

Ankäufe u. Verkäufe
Rittergut
für entschlossenen Käufer mit
hoher Anzahl. gesucht. Ang. a.
Ann.-Exp. Kosmos Sp. 3 o. o.,
Poznań, Zwierzyniecka 6 u. 1077
**Gebrauchten
Eisdyrank**
sucht das Eogl. Kinderheim
Poznań, Gen. Pradzyńskiego 3.
Angebote dorthin erbeten.

Erftlaßiges
Vollkonjert mit 3
verkauft **Adamski, Poznań**
Głogowska 108, 1. Abt.